



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration  
Datum 02.01.2013  
Geschäftszeichen ABI/St  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 30.01.2013 TOP  
Behandlung öffentlich GD 019/13

---

Betreff: Abschluss einer Budgetvereinbarung mit dem Evangelischen Diakonieverband  
Ulm/Alb-Donau, Diakonische Bezirksstelle für die Beratungsstelle ProjektDEMENZ  
Ulm

Anlagen: 3

**Antrag:**

Dem Abschluss der Budgetvereinbarung für die Jahre 2013 - 2015 zuzustimmen

Walter Lang

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,C 2	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

---

Das ProjektDEMENZ des Evangelischen Diakonieverbandes Ulm/Alb-Donau Menschen begann mit einer durch die Pflegekassen geförderten Projektphase von 2004 bis 2006, in der der Bedarf sozialraumbezogen erfasst sowie Angebote des vorhandenen Hilfesystems ermittelt wurden. Ein nicht gedeckter Versorgungsbedarf war augenfällig.

In den folgenden Jahren wurden die integrative Versorgung sowie quartiersbezogene Hilfsansätze weiter entwickelt, Netzwerke aufgebaut, zielgruppenorientierte Schulungen durchgeführt, ebenso Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit mit Vortragsarbeit und Fachveranstaltungen intensiviert. Die bereits aufgebauten, sozialräumlich stattfindenden Gesprächscafés für Angehörige, Fachleute und Interessierte werden zusehends in Anspruch genommen.

Die Gesprächskreise für Menschen mit beginnender Demenz sind ein bundesweit beispielhaftes, niederschwelliges Angebot und geben Demenzerkrankten in Ulm die Chance sich aktiv mit ihrer veränderten Lebenssituation auseinander zu setzen.

Die Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert auf dem Weg zu einer „demenzfreundlichen Kommune“.

Die Beratungsarbeit schafft Entlastung der Angehörigen in ihrem vielschichtigen Betreuungsalltag mit demenzerkrankten Menschen im häuslichen Bereich. Ziel ist es, mit Informationen zu Angeboten des Gesamtsystems zur Verbesserung der Situation der Menschen mit Demenz beizutragen sowie Entlastung und Unterstützung der Kranken und Angehörigen im Alltag durch Beratungsgespräche und Gruppenangebote zu ermöglichen. Der Vorrang vor ambulanten Lösungen im gewohnten Lebensfeld vor stationären Unterbringungen ist dabei ein wichtiger Leitgedanke.

Die Stadt Ulm fördert das ProjektDEMENZ Ulm seit 2004. Die Diakonische Bezirksstelle beschäftigt derzeit im ProjektDEMENZ 1,5 Fachkräfte.

Es ist vorgesehen die Budgetvereinbarung (Anlage 1) von 2013 bis 2015 abzuschließen.

Die Dienstleistungsbeschreibung ist im Anhang 1 zur Budgetvereinbarung ersichtlich.

Es wurden gemeinsam mit dem Träger Kennzahlen definiert, anhand derer die Wirksamkeit der Dienstleistungen dargestellt werden kann (Anhang 2 zur Budgetvereinbarung).

Der Sachbericht 2011 (Anlage 2) und eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2008 bis 2013 (Anlage 3) liegen bei.

Wir bitten darum, der Budgetvereinbarung mit dem Evangelischen Diakonieverband Ulm-Alb/Donau zuzustimmen, um eine ordnungsgemäße und vollständige Aufgabenerfüllung im Bereich der Beratung von Menschen mit Demenz zu gewährleisten.